



NIEDERLAGE DES TAGES

Roger Federer zog in Key Biscayne gegen den Spanier Rafael Nadal den Kürzeren. **16**



SIEGER DES TAGES

Adam Scott kürte sich zum jüngsten Sieger des PGA-Turniers in Ponte Vedra Beach. **16**



AUFTAKT DES TAGES

In Wohlen starteten die Liechtensteiner Moto-cross-Asse in die neue Saison. **19**



ABSCHIED DES TAGES

Der Finne Jari Litmanen (33) wird Ajax Amsterdam am Ende der Saison verlassen.

VOLKSBLATT | NEWS

Winterpause in England

FUSSBALL – Englands Fussball macht von der kommenden Saison an im Januar zwei Wochen Winterpause. Diesen Beschluss hat der Fussballverband FA gefasst. Er ist damit offensichtlich dem Wunsch von Sven-Göran Eriksson gefolgt. Die FA hatte bereits im Februar mit Zustimmung der Klubpräsidenten die Winterpause beschlossen, das jedoch nach dem Veto der Cup-Kommission rückgängig gemacht. (gek)

Juventus hoch verschuldet

FUSSBALL – Italiens börsennotierter Fussballklub Juventus Turin hat die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2003/04 mit einem Nettoverlust von 22,5 Millionen Euro abgeschlossen. Im Vergleichszeitraum 2002/03 hatte der Klub noch Verluste im Wert von 4,2 Millionen Euro geschrieben. Die negativen Resultate sind vor allem den hohen Kosten für die Spielergehälter zuzuschreiben, teilte der Verein am Montag in Turin mit. (gek)

Zurbriggen muss unters Messer

SKI ALPIN – Silvan Zurbriggen, der einzige Schweizer Techniker mit Gruppe-1-Status, wird am Mittwoch in der Muttenzer Rennbahnklinik von Dr. Bernhard Segesser operiert. An beiden Füßen müssen «Überbeine» chirurgisch behandelt werden. Die Probleme mit den Füßen hatten sich nach dem schweren Trainingssturz Anfang Februar in Adelboden, bei dem er sich auch Verletzungen an der Hüfte und am Rücken zuzogen hatte, noch akzentuiert. (si)

Hauptprobe im Olympiastadion

LEICHTATHLETIK – Die griechischen Meisterschaften vom 12. bis 14. Juni sollen als Hauptprobe für die olympischen Leichtathletik-Wettkämpfe dienen. Noch vor einem Jahr hatten die Griechen dem europäischen Verband wegen zeitlichen Verzugs bei den Bauarbeiten die Organisationsrechte für den Europacup (19./20. Juni 2004) zurückgegeben. Ob bei den Meisterschaften im Juni das Dach über dem Olympiastadion installiert sein wird, ist nach wie vor ungewiss. (si)

Squash-Elite in Vaduz

Weltklassefeld bei «1. Interlingua Liechtenstein Open» am Start

VADUZ – Vaduz entwickelt sich immer mehr zur Squash-Metropole im Bodenseeraum. Nach dem Gewinn der Schweizer Herren-Meisterschaft ist dem SRC Vaduz der nächste Coup gelungen. Vom 6. bis 11. April geht im Squash House das mit 15 000 Dollar dotierte und mit Weltklassepielern besetzte PSA-Turnier über die Bühne.

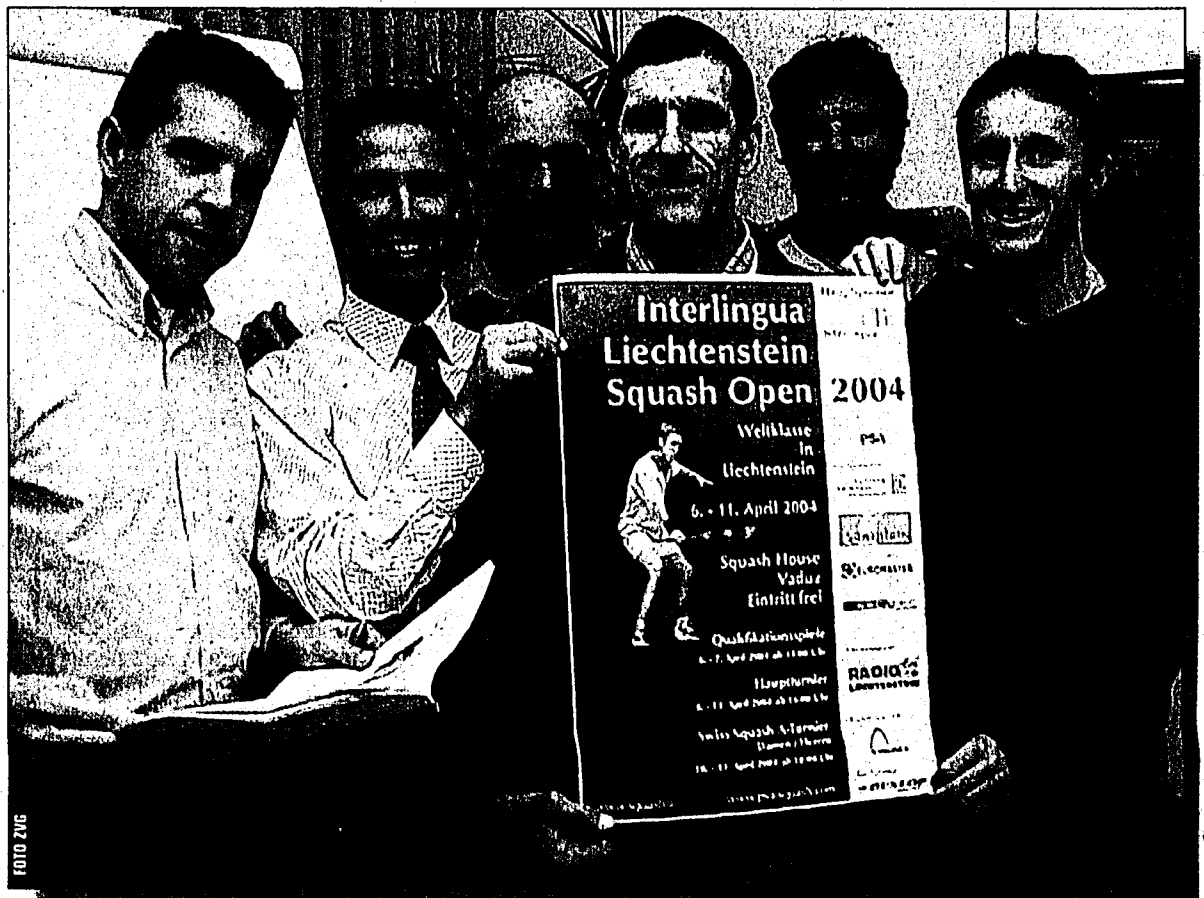
• Michael Benvenuti

«Unsere Vision ist es nicht nur, Squash als Spektakel zu zeigen, sondern auch eine tolle Atmosphäre und eine echte Plattform für zukünftige Erfolge zu schaffen», freut sich Turnierleiter und SRCV-Spielertrainer John Williams auf die «1. Interlingua Liechtenstein Open 2004», dem ersten PSA-Turnier im Fürstentum: «Das ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, Weltklasse-Squash hautnah zu erleben.»

Sechs Spieler aus den Top-30

Angeführt wird das Weltklassefeld vom Australier Paul Price, der aktuellen Nummer 19 der Weltrangliste. Mit dem Waliser Alex Gough (PSA-Rang 23), Martin Heath (25) aus Schottland, dem Finnen Olli Tuominen (27), Rodney Durbach (28) aus Südafrika sowie dem Ägypter Wael el Hindi (30) sind fünf weitere Akteure aus den Top-30 der Welt in Vaduz am Start. Weiters gesetzt in der ersten Runde sind der Spanier Borja Golan, Davide Bianchetti (It), der Kanadier Shahier Razik, die englische Hoffnung Simon Park, der Ägypter Hisham Mohd Ashour sowie John Williams mit einer Wildcard.

Das PSA-Turnier, das insgesamt mit 15 000 Dollar dotiert ist, be-



Die Verantwortlichen des ersten PSA-Squash-Turniers auf liechtensteiner Boden (v.l.): Gerhard Schober, Heini Vögel, Dietmar Lamprecht, Claudio Hassler, Peter Maler und John Williams. Es fehlt Elisabeth Lamprecht.

ginnt am 6./7. April mit der Qualifikationsrunde. Dort kämpfen 16 Athleten um die restlichen vier Startplätze im Haupttableau. Neben den SRCV-Cracks Timo Vogel und Marcel Rothmund wird es in der Qualifikation auch ein Wiedersehen mit dem ehemaligen Vaduzer Spielertrainer David Heath aus Schottland geben. Die Hauptrunde selbst beginnt am 8. April um 16.00 Uhr, das Finalspiel steigt am 11. April.

Parallel zum «1. Interlingua Liechtenstein Open 2004» geht am 10./11. April auch der Liechtensteiner Cup über die Bühne.

INTERLINGUA LIECHTENSTEIN OPEN

PSA-Squash-Turnier

Organisator: SRCV Vaduz
Anlage: Squash House Vaduz
Turnierleitung: John Williams
Dietmar Lamprecht
Spielmodus: Nach PSA-Reglement (Spiel auf drei Gewinnätze, Satz auf 15 Punkte)
Setzung: Nach PSA-Rangliste
Dotation: 15 000 US-Dollar
Programm: 6./7. April Qualifikation
8.-11. April Hauptbewerb

Gesetzt für die 1. Runde im Hauptbewerb:
Paul Price Au PSA-Rang 19
Alex Gough Wal PSA-Rang 23
Martin Heath Sco PSA-Rang 25
Olli Tuominen Fi PSA-Rang 27
Rodney Durbach Rsa PSA-Rang 28
Wael el Hindi Egy PSA-Rang 30

Shahier Razik Ca PSA-Rang 31
Davide Bianchetti It PSA-Rang 32
Simon Park Eng PSA-Rang 33
Borja Golan Sp PSA-Rang 36
Hisham Mohd Ashour Egy PSA-Rang 39
John Williams* Au PSA-Rang 61
* Wildcard

Teilnehmer Qualifikation:
Laurens Jan Anjema (Ho/PSA-Rang 42), Jean-Michel Arcucci (Fr/48), David Evans (Wal/52), Lars Harms (Sz/55), Rafael F. Alarcon (Bra/69), Eric Galvez (Mex/76), Christian Drakenberg (Sd/88), David Phillips (Ka/90), Nicholas Kyme (Ber/92), Laurent Elriani (Fr/93), Jago Nardelli (Eng/97), Andrew Whipp (Eng/99), Andre Holderegger* (Sz/116), David Heath* (Sco/-), Marcel Rothmund* (Lie/-), Timo Vogel (Ö/-).
* Lokalmatador

Internet: www.squash.li

VOLKSBLATT | REKORD

5000 M IN 14:47 MINUTEN



LEICHTATHLETIK – Die 29-jährige Holländerin Lornah Kiplagat (Bild) hat in Brunssum (Ho) die Strassenweltbestzeit über 5000 m verbessert. Die gebürtige Kenianerin blieb in 14:47 Minuten vier Sekunden unter dem Rekord, den Paula Radcliffe (Gb) im Vorjahr erzielt hatte.

Olivier Nägele auf dem Podest

Skibergsteigen: 2. Platz für Nägele/Riz bei der Trofeo Tre Rifugi

MONDOVI – Mit der 52. Trofeo Tre Rifugi ging der zweitletzte Bewerb des Italiencups über die Bühne. Der Triesenberger Olivier Nägele konnte mit seinem Rennpartner Martin Riz einen zweiten Rang herauslaufen und damit erstmals im Italiencup auf das Podest steigen.

Die Trofeo Tre Rifugi gehört zu den absoluten Klassikern des Skibergsteigens. 1950 fand die erste Austragung statt, erst zwei Mal musste das Rennen seither wegen Schneemangels abgesagt werden. Die klassische Route führt über fünf Passübergänge und dabei an drei Schutzhütten vorbei, daher der Name Tre Rifugi. Diese Strecke wird in der sogenannten «tecnica libera» von jeder mit Langlaufski zurückgelegt. Für die Skibergsteiger nach interna-

tionalen Kriterien «tecnica classica» wird seit einigen Jahren ein technisch anspruchsvoller Parcours, mit steilen Rinnen und ausgesetzten Graten vorbereitet. Dabei werden rund 2000 Höhenmeter Aufstieg und gleich viele Höhenmeter Abfahrt, verteilt auf drei Anstiege und drei Abfahrten, bewältigt.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Nägele/Riz lieferten sich mit den späteren Siegern Battel/Giacomelli ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. Die Entscheidung fiel erst in der Schlussteigung, als Martin Riz etwas Mühe bekundete, das Tempo der drei anderen mitzugehen. «Wir waren alle gleichzeitig in der Wechselzone vor dem letzten Aufstieg. Ich lief als Erster los, gefolgt von Riz. Plötzlich waren die Gegner hinter mir und mein Partner

vier bis sechs Meter hinter ihnen. Die Anstrengungen über die ersten zwei Gipfel hatten einfach zu viel Kraft gekostet, wir fielen etwas zurück», so Nägele über die rennentscheidende Phase.

Die weiteren Verfolger lagen aber zu weit zurück, als dass der zweite Platz in Gefahr gewesen wäre. «Taktisch gesehen wäre es vielleicht besser gewesen, wenn ich vorne geblieben wäre und die Gegner eingebremst hätte. Aber auch wenn wir gleichzeitig am letzten Gipfel angekommen wären, hätte ich wahrscheinlich bei Schlussabfahrt das Nachsehen gehabt. So gesehen bin ich mit dem Resultat recht zufrieden», so Nägele. (on)

52. Ausgabe der Trofeo Tre Rifugi – Resultate
1. Battel/Giacomelli 2:07.30. 2. Riz/Nägele 2:08.53. 3. Spini/Vescovo 2:15.38. 4. Polito/Scanu 2:16.05. 5. Junod/Trento 2:16.59 – 80 Teams gestartet, 78 klassiert.



Nägele schaffte erstmals den Sprung aufs Podest im Italiencup.